

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 51.

Dresden, am 5. März

1894.

#### Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 27. Februar 1894, Abends 7 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 416 u. 417. — Entschuldigung.  
— Fortsetzung der Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über die das Departement des Innern betreffenden, mit Dekret Nr. 2 vorgelegten, Kap. 42—58 des ordentlichen Staatshaushaltsetats; bei Kap. 50a über den Titel 3 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats; bei Kap. 54 über Titel 2 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats und: a) über die Petition von Schmalfuß und Genossen, die Aufschiebung des Polizeihausbaues betr.; b) bei Kap. 49 über das Gesuch des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Plauen i. B., die Erhöhung einer Beihilfe zu den Kosten der Elsterflußregulirung betr., sowie c) über das Gesuch von A. Zacharias und Genossen, Errichtung einer Stauanlage im Gottleubathale betr.; und endlich d) zu Kap. 53 über die Petition von Gemeindevorständen der Umgebung Dresdens, die Unsicherheit des Verkehrs und sonstige Mißstände betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über die Kap. 59—62 des ordentlichen Staatshaushaltsetats 1894/95, das Departement des Innern betr. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißsch sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe von Charpentier, Häpe, Bodel, von

Bosse, geh. Regierungsräthe Dr. Fischer, Merz und Regierungsrath Münzner.

Anwesend 73 Mitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 416.) Königl. Dekret vom 23. Februar 1894, die Ermächtigung zur eventuellen Erhebung eines allgemeinen Zuschlages zur Einkommensteuer im Jahre 1895 betreffend.

**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 417.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Pfarrers Werner in Gröba und Genossen, Unterstützung zu Vertiefung der durch die Hafenanlagen daselbst versiegenden Brunnen betr.

**Präsident:** Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung ist entschuldigt wegen dringender Geschäfte der Abg. Dr. Schill.

Wir treten in die Tagesordnung ein und fahren fort mit der Fortsetzung der „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über die das Departement des Ministeriums des Innern betreffenden Kap. 42 bis mit 58 des ordentlichen Staatshaushaltsetats“.

Wir sind heute gekommen bis mit Kap. 46 und treten jetzt ein in die Berathung über Kap. 47, Botanischen Garten und die Versuchsstation zu Dresden und Tharandt betreffend.

Die Abstimmung über den Antrag der Deputation findet sich auf Seite 17. Wer begehrt das Wort? — Niemand. Die Debatte ist geschlossen. Der Herr Referent begehrt auch kein Schlußwort?

(Verzichtet.)